

Wichtige Informationen für Ihre Sicherheit

Informationen für die Nachbarschaft und
für die Öffentlichkeit

gem. § 8a und § 11 in Verbindung mit Anhang V
der Störfallverordnung

Oxxynova GmbH
Borsteler Weg 50
31595 Steyerberg

Nachbarschafts- und Umwelttelefon (0 57 64) 2 91- 1 23

Stand: Januar 2019

Sehr geehrte Nachbarn, Besucher und Mitarbeiter

Am Standort Steyerberg betreiben wir, die Oxxynova GmbH, eine Chemieranlage, die der oberen Klasse der Störfallverordnung (12. BImSchV) zugeordnet ist. Diese Verordnung schreibt dem Betreiber u. a. im § 11 vor, die Nachbarschaft und die Öffentlichkeit über das Ausmaß sowie das richtige Verhalten bei einem Störfall zu informieren.

In dieser Informationsschrift beschreiben wir:

- gefährliche Stoffe, mit denen wir an unserem Standort umgehen
- was bei einem Störfall passieren kann und vor allem
- wie Sie sich wirksam vor den Folgen eines Störfalles schützen können

Wir bitten insbesondere unsere Nachbarn darum, diese Informationsschrift sorgfältig zu lesen und stets griffbereit aufzubewahren, zum Beispiel zusammen mit dem örtlichen Telefonbuch.

Was wird in unserem Werk produziert?

Im unserem Werk betreiben wir als Hauptgeschäft eine Produktion zur Herstellung von Dimethylterephthalat (DMT) und die damit verbundene Lagerung der Rohstoffe para-Xylol und Methanol.

DMT ist ein Grundstoff für die Herstellung der Kunststoffe PET und PBT, die man in vielen Gegenständen des täglichen Lebens wiederfindet, so z. B. als textile Fasern im Sicherheitsgurt im Auto, Folien für die Verpackung und als technischen Kunststoff im Automobilbau und in Elektrogeräten.

Para-Xylol wird in Kesselwagen über ein Gleis angeliefert, Methanol im Tankwagen über die Straße. In der Produktion wird das para-Xylol in Reaktoren bei hoher Temperatur und Druck mit Luft oxidiert und anschließend mit Methanol verestert. Im nächsten Schritt wird das DMT dann durch Destillation und Umkristallisation auf die Endqualität gereinigt.

Das flüssige Produkt wird anschließend mit einer Temperatur von ca. 160 °C in Spezialtankwagen abgefüllt und zu unseren Kunden transportiert.

Des Weiteren stellen wir DMT in fester Form als Pulver und Briketts her und arbeiten durch Destillation organische Nebenströme auf, die in verschiedenen Prozessen der Chemieindustrie entstehen. Hierzu gehören Tetrahydrofuran (ein Lösemittel), Butandiol (Rohstoff für die Herstellung von PBT-Kunststoff) und Monoethylenglykol (Rohstoff für die Herstellung von PET-Kunststoff).

Stoffe, von denen ein Störfall ausgehen kann

Betriebe unterliegen der Störfallverordnung, wenn festgeschriebene Mengenschwellen bestimmter Chemikalien überschritten werden. In unserer Anlage arbeiten wir unter strengen Sicherheitsvorkehrungen mit den Stoffen para-Xylol, Tetrahydrofuran und Methanol. Als Wärmeträgeröl setzen wir Dibenzyltoluol ein. In der folgenden Tabelle sind die Gefahrenpotentiale dieser Stoffe für Mensch und Umwelt zusammengestellt.











Stoff / Symbol	Gefahren für Mensch und Umwelt
<p style="text-align: center;">Methanol</p> <div style="display: flex; justify-content: center; gap: 10px;">    </div> <p style="text-align: center;">Gefahr</p>	<p>Methanol ist giftig beim Einatmen, bei der Berührung mit der Haut und beim Verschlucken.</p> <p>Beim Einatmen können Schleimhäute gereizt werden oder es kann zur Benommenheit und Schwindel kommen.</p> <p>Methanol ist eine leichtentzündliche Flüssigkeit, die mit der Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden kann. Methanol ist Brennbar.</p>
<p style="text-align: center;">Para-Xylol</p> <div style="display: flex; justify-content: center; gap: 10px;">    </div> <p style="text-align: center;">Gefahr</p>	<p>para-Xylol ist gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei der Berührung mit der Haut.</p> <p>para-Xylol ist eine leichtentzündliche Flüssigkeit, die mit der Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden kann. Para-Xylol ist Brennbar.</p>
<p style="text-align: center;">Dibenzyltoluol (Wärmeträgeröl)</p> <div style="display: flex; justify-content: center; gap: 10px;">   </div> <p style="text-align: center;">Gefahr</p>	<p>Dibenzyltoluol ist umweltgefährlich und kann in Gewässern zu Schäden führen.</p> <p>Dibenzyltoluol ist Brennbar.</p>
<p style="text-align: center;">Tetrahydrofuran (THF)</p> <div style="display: flex; justify-content: center; gap: 10px;">   </div> <p style="text-align: center;">Gefahr</p>	<p>Tetrahydrofuran ist eine leichtentzündliche Flüssigkeit, die mit der Luft ein explosionsfähiges Gemisch bildet und bei Anwesenheit von Luftsauerstoff explosionsfähige Peroxide bilden kann. Tetrahydrofuran ist Brennbar.</p> <p>Beim Einatmen können Schleimhäute gereizt werden oder es kann zur Benommenheit und Schwindel kommen.</p>

Tabelle: Stoffe nach Störfallverordnung

Welche Auswirkungen kann ein Störfall auf Mensch und Umwelt haben?

Obwohl auf dem Werksgelände die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen getroffen worden sind, können Brände, Explosionen oder Freisetzung gefährlicher Stoffe nicht mit letzter Sicherheit ausgeschlossen werden.

Bei einem Brand, einer Explosion oder Freisetzung größeren Mengen der genannten Stoffe kann es in unmittelbarer Umgebung zu Gesundheitsgefahren durch Einatmen von Rauchgasen kommen. Darüber hinaus kann durch das Austreten von Wärmeträgeröl das Grundwasser verunreinigt werden. Bei einem Brand oder einer Explosion kann es in unmittelbarer Nähe zu Hitze- und Lärmeinwirkungen sowie umherfliegenden Teilen kommen.

DMT selbst wird beim Auslaufen fest und stellt keine Gefahr im Sinne der Störfallverordnung dar.

Sicherheitsvorsorge und Gefahrenabwehr

Sollte es auf dem Werksgelände zu einem Störfall kommen, tritt unser betrieblicher Alarm- und Gefahrenabwehrplan in Kraft. Dieser ist mit den für uns zuständigen Behörden abgestimmt.

Bei Störfällen, deren Auswirkungen über die Werksgrenze hinausgehen, werden sofort externe Einsatzkräfte und die zuständigen Behörden alarmiert. Der Flecken Steyerberg mit der Aufgabe der Gefahrenabwehr und der Landkreis Nienburg/Weser als Katastrophenschutzbehörde sind für die Bekämpfung der Auswirkungen von Störfällen außerhalb des Betriebsgeländes zuständig.

Die Einsatzkräfte der Feuerwehr oder Polizei warnen bzw. entwarnen unsere unmittelbare Nachbarschaft durch Lautsprecherdurchsagen oder suchen betroffene Nachbarn persönlich auf. Allen Anordnungen von Notfall und Rettungsdiensten ist unbedingt Folge zu leisten.

Hinweise für Ihre Sicherheit

Die folgenden Sicherheitshinweise geben Auskunft darüber, wie Sie im Falle eines Störfalles informiert werden, und sind eine Anleitung für Sie, wie Sie sich richtig verhalten.

Befolgen Sie unbedingt die Anweisungen der Einsatzkräfte

Feuerwehr und Polizei informieren Sie mit Lautsprecherdurchsagen darüber, wie Sie sich verhalten müssen, und über Maßnahmen der Einsatzkräfte. Achten Sie auf Entwarnungsdurchsagen über Lautsprecherwagen der Polizei und der Feuerwehr.

Schalten Sie das Radio ein

Die aktuellen Informationen über einen Störfall erhalten Sie über einen Ihrer bekannten regionalen Rundfunksender.

Information über das Internet

Informationen sind auch über die Internetseite des Landkreises Nienburg/Weser (www.lk-nienburg.de) abrufbar. Über diese Seite besteht schon jetzt die Möglichkeit, sich die **kostenlose Bürger-Info- und Warn-App (BIWAPP)** herunterzuladen.

Nachbarn

- Rufen Sie die Kinder sofort ins Haus und informieren Sie Ihre unmittelbaren Nachbarn.
- Helfen Sie älteren und behinderten Personen und nehmen Sie Passanten vorübergehend auf.

Bleiben Sie in geschlossenen Gebäuden

- Halten Sie sich nicht im Freien auf, sondern gehen in ein geschlossenes Gebäude.
- Schließen Sie sofort Türen und Fenster – möglichst dicht.
- Schalten Sie Lüftungs- und Klimaanlage aus.
- Suchen Sie möglichst innenliegende Räume in oberen Etagen auf.

Rettungsdienste

Bei gesundheitlichen Beeinträchtigungen nehmen Sie Kontakt mit dem Hausarzt oder einem ärztlichen Notdienst auf.

- Bei sehr starken Beschwerden wenden Sie sich direkt an den Rettungsdienst oder die Feuerwehr.

Bleiben Sie im Haus und halten Sie die Straßen und Wege für die Einsatzkräfte frei.

Nutzung von Notrufnummern

Nutzen Sie die Notrufnummern 110 (Polizei) und 112 (Feuerwehr und Rettungsdienst) nur für dringende Notfälle. Halten Sie ansonsten die Leitungen frei!

Notfallmanagement

Als Betreiber sind wir verpflichtet, auf dem Gelände unseres Betriebsbereichs – auch in Zusammenarbeit mit den Notfall- und Rettungsdiensten – geeignete Maßnahmen zur Verhinderung von Störfällen und zur größtmöglichen Begrenzung der Auswirkung von Störfällen zu treffen. Um dies zu gewährleisten haben wir unter anderem folgende technischen und organisatorischen Sicherheitsvorkehrungen getroffen:

- Unsere gesamte Anlage ist in explosionsgeschützter Bauweise konstruiert.
- Alle Explosionsschutzmaßnahmen sind in einem Explosionsschutzdokument festgelegt.
- Brennbare Stoffe werden mit Stickstoff überschleiert
- Ein Großteil unserer Kolonnen wird im Vakuumbetrieb betrieben
- Die Anlage wird kontinuierlich im 3-Schicht-Betrieb überwacht
- Die Steuerung der Anlage erfolgt größtenteils über ein Prozessleitsystem (PLS) aus der Messwarte.
- Es sind automatische Notabschaltssysteme mit Voralarmen installiert.
- Produktionsbereiche sind nach Vorgabe der AwSV als Auffangwanne ausgelegt.
- Unser Werk liegt in großem Abstand zur nächsten Wohnbebauung. Zwischen unserem Werk und der umliegenden Nachbarschaft liegt ein schützender Waldgürtel.

Einen ganz wichtigen Beitrag leistet unsere anerkannte nebenberufliche Werkfeuerwehr, die aktuell aus 63 Mitgliedern besteht. Neben einer umfangreichen stationären Löscheinrichtung ist sie mit dem schlagkräftigsten Universallöschfahrzeug im gesamten Landkreis ausgestattet.

Unsere Anlage wurde den Behörden ordnungsgemäß angezeigt. Zudem haben wir einen Sicherheitsbericht erstellt, in dem wir die Wirksamkeit unserer technischen und organisatorischen Sicherheitsmaßnahmen darlegen. Dieser Bericht wurde den für uns zuständigen Behörden vorgelegt. Einmal im Jahr findet durch die zuständige Aufsichtsbehörde eine Vor-Ort-Besichtigung statt. Aktuelle Daten zu diesen Terminen finden Sie auf unserer Internetseite www.oxynova.com.

Benötigen Sie weitere Informationen?

Dann besuchen Sie gerne unsere Internetseite www.oxynova.com.

Darüber hinaus können Sie uns jederzeit über unser Nachbarschafts- und Umwelttelefon erreichen:

05764 291-123

(Es meldet sich zunächst ein Anrufbeantworter. Sie werden gebeten nach Ihrer Durchsage Name und Telefonnummer zu hinterlassen. Wir rufen Sie dann zurück.)

Für Informationen zum Überwachungsplan nach § 17 Absatz 1 der Störfallverordnung wenden Sie sich bitte an das Gewerbeaufsichtsamt Hannover.